

Protokoll

Anlass: Beiratsitzung
Ort: Ernst-Klüver-Halle
Termin: 19. 06. 2012
Uhrzeit: 19.30 Uhr – 21:30 Uhr

TeilnehmerInnen:
Es sind alle Beiratsmitglieder anwesend

TOP	Besprechungs- punkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
2.	TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 24.04.2012	Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.
3.	TOP 3 Sachstandsbericht	<p>- Borgfelder Landstraße: ASV schlägt Installation von Pfählen vor und Versetzung einer Einengung</p> <p>- Bus neu: BSAG akzeptiert nicht Borgfelder Vorschläge</p> <p>- Kurzer Bericht zur Sachlage Ferienbetreuung in OGS; erster Zeitraum sind die Herbstferien. Vorschlag, Ende des Monats nachzuhaken, ob bereits ein Konzept steht, wenn nicht wird kurzfristig eine Ausschusssitzung II einberaumt.</p>
4.	TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	<p>Frau Kinner teilt mit, dass sie die Fleetstube als Mensa für Grundschule am Saatland als verloren ansieht. Es steht noch offen, ob die Bildungsbehörde ein Catering in den Räumen der Fleetstube mitfinanziert; wenn das nicht klappt, kommt nur das Essen in den Klassenräumen in Frage.</p> <p>Herr Ilgner schlägt ein Gespräch mit Frau Büge vor, um die drei Alternativen noch mal zu besprechen</p> <ul style="list-style-type: none">- Essen von der Heimstiftung in der Fleetstube (4,70 Euro)- Essen eines Caterers in der Fleetstube (3,10 Euro + Nutzungsgebühren)- Essen eines Caterers in den Klassenzimmern (3,10 Euro) <p>Geschäftsordnungsantrag: Thema auch Ende 06/12- Anfang 07/12 in Ausschusssitzung II. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>

		<p>Herr Bramsiepe teilt mit, dass der nichtbefahrbare, rot gepflasterte Teil der Bekassinenstraße stark vergrünt ist. OAL sagt Hinweis an Umweltbetriebe zu.</p> <p>Herr Schumacher teilt mit, dass die Büsche am Jan-Reiners-Weg zwischen Kuhweideweg und Lehester Deich stark in den Radweg ragen und zurückgeschnitten werden müssen; auch da sagt der OAL einen Hinweis an Umweltbetriebe zu.</p>
5.	<p>TOP 5 Antrag aller Fraktionen Betreuungsplätze in Borgfelder Kindergärten</p>	<p>Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt.</p> <p>Der Antrag wird um einen Punkt ergänzt, nachdem Frau Grünewald bestätigt, dass der Vorschlag der CDU durchaus berechtigt ist, da bereits in der Vergangenheit Gruppen vergrößert wurden.</p> <p>Dem gemeinsamen Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
6.	<p>TOP 6 Stellungnahme zum Entwurf der „Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern“</p>	<p>Im Koordinierungsausschuss wurde folgendes vereinbart:</p> <p>Der Beirat stellt fest, dass die von den Fraktionen vorgelegten Vorschläge zur Änderung bzw. Ergänzung der Richtlinie nicht weit auseinander liegen. Die Vorschläge beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuständige Stellen • Bürgeranträge • Informationsrechte • Bauaufsichtliche Verfahren • Verkehrsmaßnahmen • Wege und Grünanlagen <p>Mit dem Ziel einer einvernehmlich gefassten Stellungnahme der Fraktionen wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt und autorisiert, kurzfristig eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten.</p> <p>Herr Linke bittet darum, die Arbeitsgruppe sehr bald einzusetzen. Termin 20.06.2012 16:00 Uhr.</p> <p>Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.</p>
7.	<p>TOP 7 Mitteilungen</p>	<p>Baubeginn der Linie 4 in Borgfeld: CTB bot an, die Baumaßnahmen im Beirat oder Ausschuss vorzustellen.</p> <p>Bauarbeiten Borgfelder Deich: Fahrbahnerneuerung vorauss. ab 26.06. für etwa 2 Tage</p>

		<p>Bauarbeiten Zuwegung zum SC Borgfeld ab 23.07.2012</p> <p>Einladung SC Borgfeld: 29.06.2012 Einweihung des Kabinentrakts/Sommerfest</p> <p>Recyclinghof: Gutachten ist pro Recyclinghof; in 09/12 sollen weitere Schritte mitgeteilt werden</p>
8.	TOP 8 Verschiedenes	<p>Herr Huesmann teilt mit, dass die Asphaltdecke der Straße In den Wischen/Am Sodenstich sehr marode ist. Herr Linke sagt zu, sich darum zu kümmern.</p> <p>Herr Reeder-Plümpe teilt mit, dass das Borgfeld-Lexikon am 12.07.2012 um 18:00 Uhr in der Borgfelder Kirche vorgestellt wird.</p>

Herr **Linke** schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Beiratssprecher:

Der Vorsitzende:

Eileen Panes

Gerold Flgner

Jürgen Linke

Anlage 1

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen des Beirates Borgfeld

für die Sitzung am 19. Juni 2012

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, unverzüglich

- **bedarfsgerecht U 3 – Plätze sowie**
- **finanzielle Mittel**
 - **für eine notwendige Begleitung von Kindern über eine gefährliche Straßenkreuzung durch Fachkräfte und**
 - **für die Gleichbehandlung aller Träger bei der Betreuung von sogenannten 4ten - Quartalskindern**

in Borgfelder Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

- Borgfeld ist ein junger Stadtteil mit überproportional vielen jungen Familien, bei denen beide Elternteile darauf angewiesen sind mitzuarbeiten und dabei Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Das kann nur gelingen, wenn es ausreichend U 3 – Betreuungsplätze gibt.
- Nach Auskunft des Statischen Landesamtes gab es zum 31. 12. 2011 in Borgfeld 279 Kinder unter drei Jahren. Zählt man 13 Plätze bei Tagespflegepersonen dazu, dann stehen für die Bedarfsdeckung 58 echte Plätze zur Verfügung. Dadurch wird der gesetzliche Anspruch nicht verwirklicht.
- Eine noch nicht abgeglichene Bestandsaufnahme mit den Borgfelder Kindertageseinrichtungen(Kita) hat jedoch ergeben, dass aktuell ca. 90 Nachfragen nicht erfüllt werden können.

- Erstklässler wechseln ab 13.00 Uhr von der Schule Am Borgfelder Saatland in den Hort der Kita Butjer. Dazu müssen sie u. a. eine gefährliche Straßenkreuzung mit knappen, in der Bemessung ausgereizten, Ampelzeiten passieren und dabei von Erwachsenen begleitet werden. Da die Eltern voll berufstätig sind und andere geeigneten Personen nicht zur Verfügung stehen, ist hier eine Begleitung

durch eine Fachkraft aus der Kita notwendig und erforderlich. Dadurch entstehen der Kita monatliche Personal-Mehrkosten von ca. 240 €.

- Durch die mittlerweile anerkannte Notwendigkeit sogenannte 4te-Quartalskinder schon in den Kita vor Vollendung des 3. Lebensjahrs aufzunehmen, entsteht ein nicht unerheblicher Mehraufwand im Pflegebereich. In der Regel sind die Kinder noch nicht „trocken“ und brauchen mehr zuwendende Betreuung.
- Dafür werden den stadteigenen Kita und denen von anerkannten freien Trägern Personalkostenverstärkungen bezuschusst(0,25 Std. pro Kind X 4,3 € pro Arbeitsstunde). Die Borgfelder Kita, die in Form von Elternvereinen betrieben werden und zum Teil ebenfalls anerkannte freie Träger sind(z.B. Butjer und Murmel), erhalten solche Zuschüsse nicht.
- Der Beirat hält das praktizierte Verfahren für nicht rechtskonform.
- Der Beirat spricht sich gegen jede Art der Veränderung der Parameter aus, die eine Qualitätsminderung zur Folge hätten.

Gerd Ilgner und die Fraktion der SPD

Petra Kettler und die Fraktion der Grünen/Bündnis 90

Ralf Behrend und die Fraktion der CDU